



AUSSTELLUNG IM JANUAR

# move36 zeigt die besten Stücke der Schreiner gesellen

Tischler  
Schreiner

Deutschland

Der Schreiner-Nachwuchs aus der Region kann sich sehen lassen – doch leider sieht man von dem, was die Azubis schaffen, in der Öffentlichkeit viel zu wenig. Deswegen stellt move36 zusammen mit der Schreinerinnung Fulda-Hünfeld im Januar die besten Gesellenstücke des Jahres aus.

Text: Bernd Loskant

Am Schluss ihrer Ausbildung müssen die Schreinerlehrlinge ein Gesellenstück abliefern, in das sie viel Schweiß, Blut und Tränen investieren. Auf diese Art entstehen jedes Jahr allein in unserer Region Dutzende Möbel, die von toller Qualität, aber in keinem Geschäft zu kaufen sind. Eine Experten-Jury bewertet im Rahmen des Innungswettbewerbs „Die gute Form“ die Stücke zunächst auf regionaler Ebene, die besten qualifizieren sich für den Landes- und – falls sie dort erfolgreich sind – für den Bundesentscheid.

move36 und die Schreinerinnung Fulda-Hünfeld präsentieren die besten Stücke der hiesigen Absolventen in einer Ausstellung ab dem 16. Januar im Foyer des Verlagshauses Parzeller in der Frankfurter Straße 8 in Fulda. Bis zum 26. Januar hat dann jeder Gelegenheit, sich die Möbel in Ruhe und im Detail anzuschauen.

In diesem Jahr überzeugte die Jury am meisten ein Schreibtisch von Markus Weisbeck aus der Schreinerei Schramm in Böckels. Der 20-Jährige, der in Bimbach wohnt, sagt über sein Werk: „Die Besonderheit an meinem Schreibtisch ist, dass er um zehn Grad nach links geneigt ist und die Schreibtischplatte nur

Erstplatzierter:  
MARKUS WEISBECK (20)  
Schreinerei Schramm



von dem 500 mm breiten Korpus auf der linken Seite getragen wird und somit keine Füße benötigt. Es sieht also so aus, als ob der Schreibtisch auf der rechten Seite schweben würde.“

Auf Platz zwei kam Adrian Happ (20) aus Haimbach, der in der Schreinerei Weisbeck in Bimbach gelernt hat. Er überzeugte die Jury mit einem hängenden TV-Schrank aus Eiche und Schiefer, der auch im Innenleben durch allerlei Raffinessen besticht. Die Drittplatzierte ist Ida Sichau aus Fulda mit einem Schmink- und Schmucktablett aus Nussbaum. Die 24-Jährige, die bei der Schreinerei Jehn in Weyhers lernte, sagt über das Stück: „Das Gesellenstück ist bewusst klassisch gehalten. Es ist schlicht, dadurch, dass es aus nur einer Holzart gefertigt wird und symmetrisch aufgebaut ist.“



Zweitplatzierter:  
ADRIAN HAPP (20)  
Schreinerei Weisbeck

Drittplatzierte:  
IDA SICHAU (24)  
Schreinerei Jehn



Alle diese Stücke und noch weitere werden in der Ausstellung zu sehen sein. Eröffnung ist am Dienstag, 16. Januar, um 17 Uhr. Auch dazu ist jeder, der Interesse hat, willkommen. Also, Termin schon mal vormerken!

## Die Gute Form

Tischler/Schreiner gestalten ihr Gesellenstück.

Fotos: privat

TERMIN  
VORMERKEN:  
ERÖFFNUNG  
16.01.18  
17 UHR